

# LITAUEN



## Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

### LITAUEN – Nordosteuropa



### Sanierung des Pfarr- und Gemeindehauses in Plikiai

#### Antragsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Plikiai. Verantwortlich: Pfarrer Liudvikas Fetingis, Klaipėdos g. 4, 96231 Plikiai, LITAUEN, Tel.: (00370) 46 44 03 92, E-Mail: l.fetingis@zebra.lt

#### Gemeindebeschreibung

Die lutherische Kirchengemeinde in Plikiai (Plicken) wurde 1891 als Tochtergemeinde von Kretingale (Krottingen) gegründet. Schon 1896 weihte sie ihre Kirche ein. Nach und nach entstand ein Gebäudekomplex, der aus dem Pfarrhaus, einem Altenheim und einer Gemeindeschule bestand. Die Gemeinde zählte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bis zu 6.000 Glieder. Nach dem Zweiten Weltkrieg, Flucht der Deutschen und 50 Jahre unter kommunistischer Regierung, blieben nur noch 30 Gemeindeglieder übrig. Durch zugezogene Litauer hat das Dorf inzwischen eine große katholische Mehrheit. Nach der politischen Wende erholte sich die Gemeinde und zählt jetzt 150 Glieder. Eine diakonische Gruppe kümmert sich um alte Menschen und leistet soziale Hilfe. Ein Jugendchor und ein Posaunenchor, dessen Mitglieder ebenfalls meist jugendlich sind, haben die Gemeinde stark belebt.

#### Projektbeschreibung

Das frühere Pfarrhaus wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Die Gemeinde benutzt jetzt als Pfarr- und Gemeindehaus die ehemalige Gemeindeschule, die ihr 1992 zurückerstattet wurde. In dem Gebäude finden die Proben des Chors und des Posaunenchores, die Sonntagsschule und Bibelstunden sowie der Konfirmandenunterricht statt. Ein Raum wird gelegentlich auch für Kasualien wie Beerdigungen benutzt. Vor wenigen Jahren hat die Gemeinde die Fenster und Türen erneuert und eine Innenrenovierung durchgeführt. Probleme bereitet nun das 50 Jahre alte Wellasbestdach, das regendurchlässig geworden ist. Es soll neu eingedeckt und im Anschluss die Fassade renoviert werden.

Die Kosten für die Sanierung sind veranschlagt mit **31 325 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist der Landkreis Klaipėda.

Das Konsistorium der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Litauen hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG**

€ **10 000**

## Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

### LITAUEN – Nordosteuropa



### Kinderarbeit und Suppenküche der Diakonie in Šilutė

#### Antragsteller

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde in Šilutė, Diakonisches Hilfswerk „Šilutės Sandora“. Verantwortlich: Astrita Liepienė, Leiterin, Lietuvininkų g. 21, 99134 Šilutė, LITAUEN, Tel. und Fax: (00370) 44 17 50 95, E-Mail: silutessandora@hotmail.com, Internet: www.silute.lalb.eu und www.diakonija.lt

#### Gemeindebeschreibung

Die Kleinstadt Šilutė (Heydekrug) liegt in Westlitauen, nahe der Grenze zur russischen Enklave Kaliningrad. In der Gegend gibt es viele Familien, in denen die Eltern aufgrund von Arbeitslosigkeit ins Ausland gegangen sind. Die Kinder bleiben zum Teil bei den Großeltern oder sind auf sich allein gestellt. Gleichzeitig vereinsamen viele alte Menschen. Das Diakoniewerk „Sandora“ unterstützt seit 1992 bedürftige Menschen in Šilutė. Die Mitarbeiterinnen betreuen 115 alte Menschen, versorgen Kranke mit Hilfsmitteln und Essen oder bringen sie ins Krankenhaus. Kinderreiche Familien erhalten gebrauchte Bekleidung. Die Diakonie arbeitet eng mit dem Roten Kreuz und der Lebensmittel-Tafel zusammen.

#### Projektbeschreibung

Im Diakoniehause „Šilutės Sandora“ werden gegenwärtig 22 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren aus sozial schwachen Familien betreut. Sie erhalten nach der Schule bzw. auch in den Ferien eine warme Mahlzeit, können Schulaufgaben machen, hören gemeinsam Gottes Wort, singen und spielen, lernen Handarbeit und Kochen. Bei Bedarf erhalten sie Schulmaterial, Bekleidung und Schuhe. Die Alkohol- und Drogenprävention sowie Entwicklung positiver Lebenskompetenzen gehören ebenfalls zu den Aufgaben des Diakoniehause. Seit fünf Jahren gibt es eine einwöchige Kinderfreizeit für etwa 35 Kinder aus sozialen Risikogruppen und kinderreichen Familien. Für die Finanzierung dieses an Kinder gerichteten Angebots benötigt die Diakonie Hilfe von Partnern.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **16 020 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind der Johanniterorden und der Diakonische Landesverband „Sandora“.

Das Konsistorium der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Litauen hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG**

€

**4 000**

## Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

### LITAUEN – Nordosteuropa



### Neubau eines Gemeindezentrums in Panevėžys

#### Antragsteller

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde in Panevėžys. Verantwortlich: Pfarrer Raimondas Stankevičius, Ukmergės 29, 35177 Panevėžys, LITAUEN, Tel.: (00370) 65 54 36 78 und 52 40 65 95 Fax: (00370) 45 03 14 86, E-Mail: raimondas@ref.lt, Internet: www.ref.lt

#### Gemeindebeschreibung

Panevėžys ist ein Kultur- und Wirtschaftszentrum im Norden Litauens und mit 112.000 Einwohnern die fünftgrößte litauische Stadt. Die evangelisch-reformierte Gemeinde wurde 1987 gegründet, als immer mehr Reformierte aus der Umgebung in die Stadt zogen. Vor der politischen Wende traf sich die Gemeinde in Privatwohnungen, später wurde sie Gast in der lutherischen Kirche. Zurzeit zählt sie 350 aktive Glieder, in der Stadt gibt es über Tausend reformierte Christen und es ziehen immer neue dazu. Die Gemeinde wächst, allerdings erschwert das Fehlen eigener Räume besonders die Arbeit mit Jugendlichen und jungen Familien.

#### Projektbeschreibung

Die Stadtverwaltung hat der Gemeinde kostenlos ein Grundstück für den Bau eines eigenen Gemeindezentrums zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde und die Evangelisch-Reformierte Kirche in Litauen sind bereit, für dieses Projekt große eigene finanzielle Anstrengungen zu unternehmen. Für den Bau sind sechs Jahre vorgesehen. Der Ablauf ist so geplant, dass die Gemeinde einen Raum für Gottesdienste und Versammlungen schon vor der Fertigstellung nutzen kann. Der Baubeginn soll 2013 erfolgen. Das Gustav-Adolf-Werk wird um eine dreijährige Unterstützung gebeten (2012/13 000 €; 2013/13 000 €; 2014/13 000 €).

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **580 000 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Stadtverwaltung. Angefragt um Mitfinanzierung wurden die litauische Regierung, verschiedene ausländische Partnerkirchen und -kirchenkreise.

Das Synodalkollegium der Evangelisch-Reformierten Kirche in Litauen hat den Antrag befürwortet.

**PROJEKTFÖRDERUNG \***

€

**13 000**